



Mercurius-Preis 2010

Brücken bauen

Bereits zum sechsten Mal haben der Kölner Verkehrsverein e.V. und die KölnTourismus GmbH am 19. Oktober 2010 eine Institution und eine Einzelperson ausgezeichnet, die

sich um den Tourismus in Köln und das Wohl der Gäste besonders verdient gemacht haben.

In diesem Jahr ging ein Mercurius-Preis an das Schokoladenmuseum Köln. Prämiert wurde damit das meistbesuchte Museum Kölns und eines der zehn meistbesuchten Museen Deutschlands. Außerdem erhielt die gebürtige Chinesin Zhou Meng, seit 2008 Wirtschaftsbotschafterin der Stadt Köln, den Mercurius-Preis. Damit würdigen Verkehrsverein und KölnTourismus ihr außergewöhnliches Engagement für chinesische Touristen in Köln sowie für ihren Einsatz in China für die Reisedestination Köln.

Seit seiner Eröffnung im Oktober 1993 ist das

Schokoladenmuseum Köln zu einer Institution geworden. Bis zum 15. Geburtstag am 31. Oktober 2008 haben sich mehr als 7,5 Millionen Gäste aus aller Welt in das Geheimnis der Schokolade einweihen lassen, inzwischen liegt die Zahl der Besucher bei über 8,5 Millionen. Damit zählt es zu den zehn meistbesuchten Museen in Deutschland.

Brücken zwischen Köln und China

In der Kategorie „Einzelperson“ ging der Mercurius-Preis 2010 an Zhou Meng. Seit über zehn Jahren unterstützt sie KölnTourismus ehrenamtlich im Engagement für chinesische Touristen in der Stadt sowie in der Werbung für das Reiseziel Köln in China.

Ehrenamtlich half Zhou Meng bei der Errichtung der chinesischsprachigen Homepage der Stadt sowie einer Broschüre für chinesische Touristen. Seit 2008 ist sie zudem Wirtschaftsbotschafterin der Stadt Köln.

Der Jury gehörten auch in diesem Jahr wieder Vertreter von Kölner Verkehrsverein e.V. und KölnTourismus GmbH an.

Mit dem Mercurius-Preis wollen KölnTourismus und der Kölner Verkehrsverein die qualitativen

Rahmenbedingungen des Tourismus in Köln verbessern, um die Zahl der Besucher und deren Verweildauer in der Stadt weiter zu erhöhen. Der Preis besteht aus einer Urkunde und der Nachbildung eines römischen Glasgefäßes und ist benannt nach dem römischen Gott der Reisenden und Händler.